TOP 1 Ergebnisse Stadtklimaanalyse
Vorlage: 3127/2026

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Ketterer vom Büro iMA Richter & Röckle. Frau Dr. Ketterer präsentiert die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse. Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Hier, so der Vorsitzende, habe man sich jetzt auf den Weg gemacht. Von Gesetzes wegen gäbe es für die großen Kreisstädte die Verpflichtung, ein Klimaanpassungskonzept zu entwickeln. Dies sei sinnvoll und hilfreich für den Bereich der Stadtentwicklung. In Schwetzingen habe man schon immer mit hohen Temperaturen zu kämpfen. Daher müsse man dringend das Stadtklima verbessern. Das Land unterstütze bei der Finanzierung.

Stadtrat Pitsch merkt an, dass sich laut Stadtklimaanalyse eine Erweiterung der Oststadt negativ auf die dortige Kaltluftschneise auswirke.

Hier, so Dr. Ketterer, komme es auf die Positionierung und Höhe der Gebäude an. Die generelle Luftströmung im Überdachniveau bleibe bestehen, schwäche sich aber etwas ab.

Stadträtin Dr. Hierschbiel fragt, ob man zusammenfassend sagen könne, dass die wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung von Überhitzung am Tag der Erhalt großkroniger Bäume sowie die Vermeidung von Bebauung der Kaltlulftschneisen seien, damit die Hitze bei Nacht besser abfließen könne. Frau Dr. Ketterer bejaht dies.

Es entspinnt sich eine kurze Diskussion über den Zielkonflikt von Klima- und Lärmschutz.

Der Vorsitzende skizziert das weitere Vorgehen. Danach werde man jetzt das Klimaanpassungskonzept auf den Weg bringen und als Handlungsleitfaden zur Nachverdichtung nutzen.

Beschluss:

1. Die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse werden zur Kenntnis genommen.
2. Zukünftig sind die Erkenntnisse der Klimaanalyse- und Planungshinweiskarte in allen städtischen Planungen zu prüfen bzw. zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, aufbauend auf die Ergebnisse das Thema Klimawandelanpassung weiter voranzutreiben. Dazu zählt insbesondere die Erstellung eines kommunalen Klimaanpassungskonzepts nach §§ 29b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1, 29d KlimaG BW.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2 Klimabericht 2025
Vorlage: 3139/2026

Sitzungsverlauf:

Maike Berkemeier präsentiert den Klimabericht 2025. Beim Thema CO^2 Verbrauch pro Einwohner wird der Wunsch geäußert, die Belastung, die durch den Verkehr der Autobahn A6 entsteht, rauszurechnen. Sonst würde die Bevölkerung nur desillusioniert und die Einsparungen wären nicht sichtbar.

Stadtrat Melkus fragt nach dem aktuellen Sachstand beim kommunalen Energiemanagement.

Der Vorsitzende gibt an, dass die Verwaltung den Photovoltaikausbau auf städtischen Dachflächen vorantreibe. Ebenso den Einbau von Verbrauchszählern. Ein aktualisierter Bericht folge. Auch die LED-Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden und der Einbau von Bewegungsmeldern werde massiv vorangetrieben. Hier investiere die Stadt im kommenden Jahr rund 1,2 Mio. EUR.

Stadträtin Dr. Hierschbiel möchte wissen, wie gut die Ladesäulen für Elektroautos angenommen werden, die von der EnBW abgegeben wurden und von Minera oder der Bürgerenergiegenossenschaft übernommen worden sind. Diese seien ja teurer für den Endkunden.

Ramon Eck erklärt, dass die Stadt kontinuierlich daran sei, das Angebot an öffentlichen Ladesäulen auszubauen. Stand heute habe man bereits 74 öffentliche Ladepunkte, was für eine Stadt der Größenordnung von Schwetzingen ein sehr guter Wert sei. Zumindest die Ladesäulen am Rathaus würden rege genutzt. Ansonsten sei die Auslastung Betriebsgeheimnis der Anbieter.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Stadt beim Ausbau der Ladeinfrastruktur so langsam an das Ende der Kapazität der Trafos und Verteiler komme.

Beschluss:

Der Klimabericht 2025 der Stadt Schwetzingen wird zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnisnahme

TOP 3 Zustimmung nach § 36a BauGB für Befreiungen von der Gestaltung von Dächern im Schälzig
Vorlage: 3144/2026

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Da Bauherren das Land aufgrund der Lärmbelästigung hätten verklagen können, konnten bislang keine Dachausbauten genehmigt werden. Daher benötige die Verwaltung den heutigen Beschluss dazu.

Ohne weitere Aussprache

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) für die Erteilung von Befreiungen gemäß § 31 Abs. 3 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 41 „Schälzig“ 5. Änderung und Neufassung, für die Gestaltung von Dächern dergestalt, dass auf den Grundstücken, die unmittelbar hinter dem Lärmschutzwall entlang der B 36 liegen, Dachaufbauten, aufgesetzte Giebel, Dachflächenfenster und Dacheinschnitte zur Belichtung von Wohnräumen auf der nördlichen zum Wall ausgerichteten Dachfläche der Gebäude zulässig sind.

Stimmungsbild:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weiter zur Beschlussfassung in den Gemeinderat

TOP 4 Ausbau der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule zur Ganztagsschule – Grundsatzbeschluss zu einem neuen Raumkonzept Vorlage: 3122/2026/2

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende berichtet, dass man in den Startlöchern stehe, um mit dem Bau der Schule loszulegen. Zudem werde man im Herbst wieder versuchen, an eine Förderung für die Sporthalle zu kommen, nachdem das aktuelle Fördervolumen bereits restlos erschöpft sei. Er betont, dass die aktuellen Grundrisse noch nicht in Stein gemeißelt seien und sich die Raumplanung in der weiteren Projektarbeit noch einmal verfeinern werde. Die Baukosten würden die Stadt jedoch an die Grenzen der finanziellen Belastbarkeit bringen und wären im Verhältnis überproportional, betrachte man die Raumgrößen und die Schülerzahl.

Frau Geller-Schmidtke gibt zu bedenken, dass die Schule gar nicht so viel zusätzlichen Raum gefordert habe. Die großen Differenzierungsräume würden aktuell so gar nicht benötigt, allerdings sei eine Vorhalteoption generell sinnvoll. Zusätzlich zu den „normalen“ Klassen unterrichte man auch VKL-Klassen und neu auch Juniorklassen und fördere den Umstieg von Kindergarten auf Schule mit dem Programm „Sprachfit“.

Stadtrat Prof. Brand fordert die Rektorin auf, dem Rat mitzugeben, was pädagogisch notwendig und gewünscht sei, damit dieser ein Auge auf die Umsetzung habe.

Frau Geller-Schmidtke weist auf die Notwendigkeit hin, dass der Neubau nicht isoliert, sondern mit dem Bestandsgebäude gedacht werden müsse. Der Bestand müsse angepasst werden und die Erreichbarkeit zwischen beiden Gebäuden müsse gut gewährleistet sein.

Stadtrat Pitsch hält die witterungsunabhängige Verbindung weiterhin für wünschenswert. Zudem möchte er wissen, was passiere, werde die Kostenobergrenze während des Baus gerissen.

Der Vorsitzende gibt an, dass dann – wie bei der Gemeinschaftsschule ja auch passiert - dennoch weitergebaut werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der maximale Budgetrahmen für den neuen Erweiterungsbau der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule wird mit einer Investitionssumme von 9,95 Mio. Euro festgelegt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Maßnahmen zur Planung und dem Bau zu beginnen, insbesondere der Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren.

3. Oberbürgermeister und Verwaltung werden mit der Beantragung von möglichen Zuwendungen zur Förderung des Schulhausbaus kommunaler Schulträger (Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung - VwV SchulBau) sowie mit einem Änderungsantrag im Rahmen des Investitionsprogramms Ganztag beauftragt.

Stimmungsbild:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weiter zur Beschussfassung in den Gemeinderat

TOP 5 Sanierungsangelegenheiten:

TOP 5.1 Sanierung der Innenbeleuchtung in der Nordstadt-Grundschule durch Umrüstung auf LED
Vorlage: 3149/2026

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Hier liege man immer noch 40 Prozent unter der Kostenschätzung.

Keine weitere Aussprache.

Beschlussvorschlag:

- - -

Stimmungsbild:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weiter zur Beschlussfassung in den Gemeinderat

TOP 5.2 Grundhafte Sanierung des Teilstücks der Scheffelstraße im Kreuzungsbereich Scheffelstraße/Robert-Bosch-Straße Vorlage: 3148/2026

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Melkus befindet sich nicht im Ratssaal.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Hier vergebe man an den Bieter Joh. Schön & Sohn aus Speyer.

Stadtrat Pitsch fragt, ob der LKW-Verkehr ursächlich für die dortigen Straßenschäden sei,

Amtsleiter Kai Schemenauer bejaht dies. Beim Bau der Straße war die Fahrbahn nicht auf das Ausmaß des Schwerlastverkehrs ausgelegt. Zudem lagen die Fernwärmeleitungen zu hoch.

Beschlussvorschlag:

- - -

Stimmungsbild:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weiter zur Beschlussfassung in den Gemeinderat

TOP 6 Außerplanmäßige Ausgaben:

TOP 6.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Umbau der Lichtsignalanlage Bodelschwinghstraße/Zähringerstraße von Induktionsschleifen auf Kameradetektion Vorlage: 3153/2026

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Melkus befindet sich nicht im Ratssaal.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Induktionsschleifen an der Kreuzung defekt seien. Das Bauamt habe bereits mit der Firma Siemens die Situation optimiert, um größeren Rückstau zu verhindern. Jetzt habe man mit dem Rhein-Neckar-Kreis diese kostengünstige Kameradetektion vereinbart.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000 EUR für den Umbau der Lichtsignalanlage auf Kameradetektion an der Kreuzung Bodelschwinghstraße/Zähringerstraße wird zugestimmt.

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Abbruch einer Lagerhalle im Odenwaldring Vorlage: 3154/2026

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Melkus befindet sich nicht im Ratssaal.

Im November 2025 habe man hier im Rat bereits nichtöffentlich über den geplanten Abbruch gesprochen. Hätte die Stadt den Abbruch öffentlich ausgeschrieben, hätte man diesen Preis so nicht halten können, so der Vorsitzende. Daher sei man diese gemeinsame Lösung mit dem Tennisverein zusammen gegangen.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 30.000 EUR zur Erstattung der Kosten für den Abbruch der Lagerhalle im Odenwaldring auf dem Grundstück mit der Flurstück.-Nr. 854/12 an den Tennisclub BW Schwetzingen e. V. wird zugestimmt.

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen / Bekanntgaben.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 06.05.2026